

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 136 (2010)
Heft: 11: Geodatenschatz

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE

OBJEKT / PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Ristrutturazione dell'antica Masseria «Cuntitt», Castel San Pietro	Municipio di Castel San Pietro 6874 Castel San Pietro	Concorso di progettazione, selettivo, per architetti	Nicola Baserga, Ivano Gianola, Ivo Trümpty	Bewerbung 25.3.2010
	www.castelsanpietro.ch			
Schulhauserweiterung, Münchwilen	Gemeinderat Münchwilen 4333 Münchwilen	Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für ArchitektInnen	Keine Angaben	Bewerbung 26.3.2010 Abgabe 9.7.2010
	www.kohli-partner.ch			
Neubau Doppelturnhalle, Auw	Gemeinde Auw 5644 Auw	Gesamtleistungswettbewerb mit Präqualifikation, für ArchitektInnen	Barbara Strub, Dieter Geissbühler, Christian Maeder, Hans Wipf	Bewerbung 9.4.2010
	www.auw.ch			
Intervention artistique en relation avec les aménagements extérieurs du Collège de Gambach, Fribourg	Canton de Fribourg Direction de l'aménagement, de l'environnement et des constructions 1700 Fribourg	Concours de projets, sélectif, pour architectes	Nicolas Rime, Anne Blanchet, Fabiana de Barros, Emile Aeby	Bewerbung 9.4.2010
	info@aae-architectes.ch			
Neugestaltung Bahnhofplatz, Lenzburg	Stadt Lenzburg, Kanton Aargau, Schweizerische Bundesbahnen	Projektwettbewerb mit Präqualifikation, für Teams aus den Bereichen Architektur/ Städtebau (federführend) und Landschaftsarchitektur Inserat S. 11	Keine Angaben	Bewerbung 23.4.2010 Abgabe 29.10.2010
	www.metron.ch/ Datentransfer.html			
Hochschule für Gesundheit und Fachhochschule für Soziale Arbeit, Freiburg	Kanton Freiburg Wettbewerbsbegleitung: Bakker & Blanc Architectes 1003 Lausanne	Projektwettbewerb, offen, für ArchitektInnen sia GEPRÜFT – konform	Charles-Henri Lang, Marco Gruber, Valerie Jomini, Charles Pictet, Martin Boesch	Abgabe 24.5.2010
	www.hes-so-fr.ch/ concours_arsenaux			

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

PREIS

Ingenieurbau-Preis 2010	Wilhelm Ernst & Sohn Verlag für Architektur und technische Wissenschaften D-10245 Berlin	Preis für herausragende Leistungen im konstruktiven Ingenieurbau	Konrad Bergmeister, Jürg Conzett, Bernd Dressel, Wolf-Dieter Friebel, Uta Hassler, Jürgen Krampen, Rainer Mallée, Michael Pötzl, Mike Schlaich u. a.	Abgabe 31.7.2010
	www.ingenieurbaupreis.de			

GEMEINDEHAUS RICHTERSWIL



01 «Richard» (Fotos: Jurybericht)



02 «Silhouette»: Geschickter Kopf



03 «Fitzcarraldo»: Urbaner Kontrast



04 «Jono»: Polygonal differenziert

Ein öffentliches Haus: Raumfindung Architekten aus Rapperswil gewinnen den Wettbewerb für den Neubau des Gemeindehauses Richterswil.

(af) Der offene Projektwettbewerb mit insgesamt 73 Teilnehmenden brachte eine grosse Vielzahl verschiedener Ansätze und Konzepte für den multifunktionalen Bau. Gleichzeitig erwies sich, dass das geforderte Bauvolumen schwer in den städtebaulichen Kontext einzupassen war. Am besten gelang die Vermittlung zum dörflichen Kontext und die Organisation der vielfältigen Nutzungen dem Team um Beat Loosli, Paul Schurter

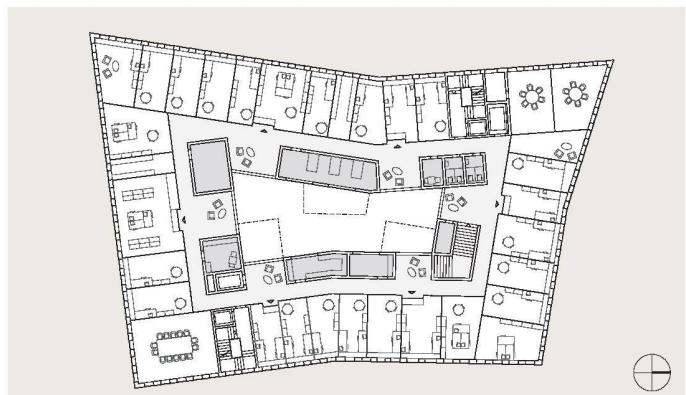
und Stefan Sonderegger: Ihr Projekt «Richard» passt sich als quartierverträglicher Solitär ein. Der Baukörper tritt als polygonaler, fünf- bzw. viergeschossiger Bau in Erscheinung und nutzt geschickt die Niveauunterschiede, sodass zwei Erdgeschossetagen entstehen. Das Sockelgeschoss orientiert sich mit Läden – mit teilweise wenig Tageslicht – und einem attraktiven Cafe zur unteren Freifläche. Die Eingangsetage mit den publikumsintensiven Nutzungen der Gemeindeverwaltung ist durch zwei grosse Eingangsoffnungen vom Strassenniveau erschlossen. Das Zentrum bildet eine von oben belichtete, repräsenta-

tive, zweigeschossige Halle. Im ersten Obergeschoss liegen die weniger frequentierten Verwaltungsbüros. Das zweite Obergeschoss bietet flexible Büroflächen, die zur Vermietung und als Flächenreserve für die Behörden dienen. Allerdings kritisiert die Jury die eingeschränkte Möblierbarkeit einiger Büros und gefangenen Räume in zwei Gebäudecken. Im Dachgeschoss rahmen zehn mehrseitig belichtete 2.5- bis 4.5-Zimmer-Wohnungen einen gemeinsamen, offenen Wohnhof.

Optimierungspotenzial sieht die Jury noch bei der Fassadengestaltung, um zugleich die Belichtung der Büros zu verbessern.



09-10 «Richard»: Eingangsgeschoss mit zweigeschossiger Halle, 1. Obergeschoss mit Verwaltungskranz und Wartenischen, Mst. 1:1000



11-12 «Richard»: Knicke zur Brechung des Volumens; räumlich vielfältige Halle mit drei Oberlichtern (Pläne, Bilder: Raumfindung Architekten)



05 «Astauge»: Monolithisch gross



06 «Borboleta»: Kompakte Eigenheit



07 «Moai»: Statisch ruhend



08 «Redox»: Hoch, flach organisiert

PREISE

1. Rang (36 000 Fr.): «Richard», Raumfindung Architekten, Rapperswil; Tijssen Landschaftsarchitektur, Rapperswil
2. Rang (26 000 Fr.): «Silhouette», Froelich & Hsu Architekten, Zürich; Mund Ganz + Partner, Brugg; Architron, Zürich
3. Rang (22 000 Fr.): «Fitzcarraldo», Lütjens Padmanabhan Architekten, Zürich; Bänziger Partner, Buchs; Waldhauser Haustechnik, Basel; August Künzel Landschaftsarchitekten, Basel
4. Rang (18 000 Fr.): «Jono», Ruppeiner Deiss Architekten, Zürich; Bänziger Partner

- Ingenieure + Planer, Richterswil; BLM-Haus-technik, Zürich
5. Rang (16 000 Fr.): «Astauge», kfp Architekten, Corinne Bader, Zürich; nightnurse, Zürich
6. Rang (15 000 Fr.): «Borboleta», ARGE Eduardo de Oliveira Rosa und Jürg Burger, Zürich
7. Rang (14 000 Fr.): «Moai», Brockmann Stierlin Architekten, Zürich; WGG Schnetzer Puskas Ingenieure, Zürich; BWS Bauphysik, Winterthur
8. Rang (kein Ankauf): «Redox», Dominique Marc Wehrli, Regensdorf

JURY

Sachpreisgericht: Thomas Ghisletti, Gemeinderat, Ressort Liegenschaften (Vorsitz); Ruedi Hatt, Gemeindepräsident, Ressort Präsidiale; Hans Jörg Huber, Gemeinderat, Ressort Finanzen; Roger Nauer, Gemeindeschreiber; Hans Streiff, Gemeindeingenieur (Ersatz)
 Fachpreisgericht: Ursina Fausch, Aarau/Zürich; Martin Hitz, St. Gallen; Klaus Hornberger, Zürich; Peggy Liechti, Brugg; Andi Scheitlin, Luzern



KOSMOS – Kochen in neuen Dimensionen

Die neue KOSMOS-Gerätelinie vereint Design, Funktionalität und Komfort. Highlight ist das grifflose Design der KOSMOS Geräte: Der integrierte Handgriff fügt sich harmonisch in die Tür aus Edelstahl und Glas ein und erzeugt eine völlig neue Geräte-Optik. Dank der pflegeleichten ProTouch-Oberfläche sind die KOSMOS Geräte leicht sauber zu halten – Kratzer und Fingerabdrücke gehören der Vergangenheit an.

Die verschiedenen Einbaugeräte passen in jede Küchenumgebung und sind perfekt miteinander kombinierbar. Dank dem TouchControl-Bedienfeld mit dem Klartextdisplay «ProCook» sind die KOSMOS Geräte besonders bedienfreundlich. Lassen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten inspirieren.

Die KOSMOS-Gerätelinie besteht aus einem Backofen, einem Steamer und einem Kombi-Steamer, einem Mikrowellen-Kompakt-Backofen sowie einer Wärmeschublade. Im Küchenfachhandel erhältlich ab Sommer 2010.